

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander.

Kiernander, Johann Zacharias

Cuddalore, 01.01.1746-31.12.1746

11. - 19. Juli 1746

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187724](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187724)

Esst Gneiss vornehmlich logiert fette, die für diesen weg
reichte. Diese aber waren diese große Stadt in weitläufiger
und die vornehmsten, die wohnen wohnen mit ihren Familien
weggezogen; weil von dem Wege vorwärts ein unweit ober-
haupt ungenutzbar war, der seiner predecessor mit ge-
wöhnlich waggatorien fette. Dieser Bruchstein von dem
auf recommendiert war fette, sie wenig mit seiner gewöhnlichen
Familie abfentiert, und nur einen dieser im Hause ge-
lassen, der nun aber in dem Hause verbleibt, aber
so gleich die Güte zufließt, um das künftige willens so
viele Personen nachzufallen. Wie oben steht
die weit in Ruhe und Frieden. Das Morgens aber

11. Von verbrachten Wege reichte ich dahin, die Brüder-
gen nach Jhrigen, so die große Kraft gesammelt fette,
und dann ein wenig vor 12. Uhr zu Franquebar
wohl zu, wofolbst ich die sämtlichen Herrn Missio-
narien bei guter Gastfreundschaft empfing, welche mich
mit sehr lieblichem und erquicklichem Frühstück
Zu spät diesen unbeschreiblichen unheimlichen
bei dem Herrn Gouverneur, und den folgenden bei
den übrigen Herrn Vätern. Ich besuchte, sonst
mich übrige Zeit zu mit preparatione mich einer Fröhen,
weil die Herrn Missionarien mich wussten, dass die Brüder
Taufung in ihrer Portugiesischen Gemeinde zu Stande.
13. Heute besuchte ich mich in der Portugiesischen Kirche über
den ordentlichen Tauf Text Marci VIII, 1-9.
14. Heute besuchte ich Herrn Colloquia biblica, und in der
Zusammenkunft der Kirche so von den Herrn Missionarien gehalten
wird, das werden in der Samstäglichen Kirche so von Herrn
Missionario, Pastor Diego, und von Herrn catecheten und
Schulmeistern gehalten wird.
15. Ich ging heute mit einigen der Herrn Missionarien, nach Corveia
hin wofolbst ich unangekündeter Kirche besuche, und wofolbst
auch den Herrn Missionarien etwas herumgingen, und Ge-
genwart nehmen mit einigen Leuten zu reden.
16. Nach Verlangung der Herrn Missionarien, hielt heute eine Catechi-
sation in der Malabarischen Kirche über den in der
ordnung folgenden Text Psalm: IV, 1. Wofolbst besuchte
auch die Konferenz.
17. Diesen morgen ging ich nach Tileiali und besuchte den
Pastor Diego, so desolbst wohnt, welchen ein wenig mit
mich

nur de farrum ging. Wobey wir bald gelauffen sind
mit einigen Bramanera von der abgeordnet ist das Götzen-
dienst zu werden.

20. Heute Fruchtag in der unigeborenen Malabarischen
Kirche zu Parreias über das ordentliche Pontifical Evan-
gelium Matth: VII, 21.

Während der Zeit meines Aufenthaltes in dieser
Stadt hat von verschiednen Seiten so in unsern Stand
beurtheilt, mit dem Herrn Missionarius conferiret

21. Heute unserm vortrefflichen von dem Herrn Gouver-
neur mit den übrigen Herren, denen, und unsern
nicht missverständlich für den wieder unser freies zu
gehen, und nach dem ich

22. Morgens von dem Herrn Leibarzt brachten, heute vortrefflich
gemachtem, welche einige nicht wenig bei der
den Stadt, wo ich mich befinde, begleitet und ihre fortzue-
gen Dingen zuweilen mitgeben, welche ich von den
nen, und die ich

23. Morgens früh zu Ludeles wieder vortrefflichen von
wo ich Gott lob, alles wohl vertheilt.

13. Heute ^{Kiernapder} vortrefflichen von dem Herrn
Herrn zu vortrefflichen gelauffen in der Malabarischen
Gemeinde.

28. Noch einigen Zeit hat unser Herr Herr
Ludwig von Götter in der Malabarischen Kirche vortreff-
lich, worzu ich noch einige für zu gehen werden

Augustus.

5. Gnister ging diesen Nachmittag nach Wandipaleiam
und besuchte die Gnister deselbst, und Catechisten.

7. Gnister wurde heute mit dem Herrn Gouverneur, und
wollte eine baldige resolution wegen der
Herrschaft; worzu ich der Gouverneur vortreff-
lich, der Herr Herr zu dem Herrn Justitarius
von Ludeles, heute ich schon in der possession seiner
Rechte gelauffen, und wo es nicht gelauffen, waren
so wissen wir ich mich dessen vorzuziehen.

8. Gnister ging zu dem Justitarius von Ludeles Herrn Hof
zu